Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Februar 1953 XXVI. Jahrgang, Nr. 2

DER FOURIER

Offizeilles Organ des Schweiz. Fourierverbandes und des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen

Die künftige militärische Ausbildung

Herr Oberstkorpskommandant Frick, Chef der Ausbildung, hat am 21. 1. 53 anlässlich einer Pressekonferenz über die künftige militärische Ausbildung Auskunft erteilt.

Der Ausbildungschef wies darauf hin, dass mit 1953 ein neuer Ausbildungsturnus beginne. Trotz der starken Technisierung bleibe aber der **Soldat** nach wie vor für die Kraft der Landesverteidigung entscheidend. Nach einem Rückblick auf die Ausbildung im Jahre 1952 erwähnte der Ausbildungschef, was dieses und die nächsten Jahre wesentliches Neues bringen werde.

Rekruten- und Kaderschulen

Auf dem Waffenplatz Yverdon wird mit der Ausbildung von Kanonieren für die 9 cm-Panzerabwehrkanonenkompagnien der Infanterieregimenter begonnen, die an Stelle der 4,7 cm Ik-Züge der Bataillone treten sollen. Die leichten Truppen nehmen dieses Jahr die Ausbildung von Rekruten und Kader am neuen französischen Panzer AMX 13 auf.

Wiederholungskurse

Dieses Jahr wird ein Dreijahresplan für die WK mit einer entsprechenden Verteilung des Ausbildungsstoffes auf die 3 Jahre 1953—55 beginnen. Für die Mehrzahl der Truppen unterscheidet man drei Typen von WK:

Typ A = mit Heereseinheitsmanövern,
Typ B = mit Uebungen verstärkter Regimenter auf Gegenseitigkeit,
Typ C = mit kombinierten Infanterie-Artillerie-Schiessen.

WK vom Typ A sind wie folgt vorgesehen:

1953	2. Div. gegen L. Br. 1	November
	7. Div. gegen L. Br. 3	März
	8. Div. gegen Geb. Br. 11	Oktober
1954	3. Div. gegen Geb. Br. 10	
	4. Div. gegen L. Br. 2	
	6. Div. gegen L. Br. 3	
1955	1. Div. gegen L. Br. 1	
	5. Div. gegen L. Br. 2	
	9. Div. gegen Geb. Br. 12	

Zu den Manöver-WK werden auch Landwehrtruppen der Heereseinheiten, Armeekorpstruppen, Flieger und Armeetruppen beigezogen.